



## AUFRUF

### Sammlung von Objekten für eine Ausstellung zur LSBTIQ-Geschichte der Landeshauptstadt Mainz

Im Jahr 2022 hatte die Stadt Mainz öffentlich dazu aufgerufen, Dokumente zur örtlichen Geschichte von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transidenten, Intergeschlechtlichen und queeren Menschen (LSBTIQ) dem Stadtarchiv zu überlassen.

Grund hierfür war der Gedanke, dass in der Vergangenheit historische Quellen über LSBTIQ in den Archivbeständen nicht als solche gekennzeichnet wurden, dies aus heutiger Sicht jedoch wichtig und richtig ist.

Der damalige Aufruf war bereits sehr erfolgreich: Es konnten zahlreiche Dokumente im Stadtarchiv gesichtet und gesammelt werden.

Auf Grundlage dieser Dokumente planen wir derzeit eine Ausstellung zur LSBTIQ-Geschichte in Mainz. Mit der Ausstellung wollen wir gemeinsam Menschen mit LSBTIQ-Hintergrund buchstäblich aus der historischen Unsichtbarkeit und in die Mitte der Gesellschaft holen.

Um dieses Ausstellungsprojekt verwirklichen zu können, benötigen wir neben den eingereichten Dokumenten in Papierform nun auch Kleidungsstücke, Fotografien, Filme oder weitere Alltagsgegenstände, die als Objekte die Dokumente des Archivs ergänzen und damit die LSBTIQ-Geschichte auch physisch begreifbar machen können.

Solche Gegenstände finden sich eventuell auch heute noch in Kellern und auf Dachböden und sind wahre Schätze für die historische Forschung zu LSBTIQ.

Uns interessieren Gegenstände und Unterlagen von Menschen, die mehr oder weniger offen ihre sexuelle Orientierung bzw. ihre Geschlechtsidentität gelebt haben und die für ihre Art zu lieben und zu leben auch diskriminiert oder strafrechtlich verfolgt wurden.

Vielleicht steht bei Ihnen noch der Koffer einer verstorbenen Tante oder eines Großonkels, die lesbisch, schwul, bisexuell, transident, intergeschlechtlich oder eben queer waren? Oder sind Sie im Besitz von eigenen Dokumenten, Fotos und Gegenständen zur jüngeren LSBTIQ-Geschichte in Mainz? Ihre Schenkung oder Leihgabe und Ihr Beitrag würden uns sehr freuen!

Selbstverständlich werden die Gegenstände unter Wahrung aller Persönlichkeitsrechte behandelt und dann für die Ausstellung im Stadthistorischen Museum Mainz zusammengetragen.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, können Sie sich gerne direkt wenden an das

**Stadthistorische Museum Mainz**

**Zitadelle, Bau D**

**55131 Mainz**

**Ansprechpartner: Herr Lutz Luckhaupt**

**Tel.: 017621985939**

**E-Mail: [leitung@stadtmuseum-mainz.de](mailto:leitung@stadtmuseum-mainz.de)**

Mainz, im Januar 2025

*Prof. Dr. Wolfgang Dobras*  
Leiter des Stadtarchivs der  
Landeshauptstadt Mainz

*Dr. Ute Engelen*  
Vorsitzende des Fördervereins  
Stadthistorisches Museum Mainz

*Hans Berkessel*  
Haus des Erinnerns – für  
Demokratie und Akzeptanz

*Oliver Bördner*  
Koordinierungsstelle zur  
Gleichstellung von LSBTIQ  
der Landeshauptstadt Mainz